Inhalt

Einleitung 11

ERSTER TEIL
DISLOKATIONEN

I. Anschluß und Schließung. Das System als Unterscheidung 29

1. Die System/Umwelt-Unterscheidung 30
2. Autopoiesis und die Schließung des Systems 36
3. Systemstörungen 41
3.1 Die ›Restkategorie‹ Irritation 42
3.2 Die Paradoxie der Einheitsreflexion 46
4. Leere Signifikanten und die Systematizität des Diskurses 53

II. Das Gelächter der Systeme. Das Problem des Nicht-Sinns in der Systemtheorie 64

1. Umrisse des Sinnbegriffs 66
2. Sinn und Sinnlosigkeit 69
3. Die unbeschränkte Ökonomie von Sinn 71
4. Der blinde Fleck 77
5. Unmarked space und unmarked state 82
6. Die différance der Aktualität 87

III. Post-Dienste. Die Umschreibung von Kommunikation 93

1. Die Dekonstruktion der Kommunikation 95
2. Die Sättigung des Kontexts 99
2.1 Der Kontext der Möglichkeiten 99
2.2 Die virtuelle Realität der Potentialität 105
3. Die Unwahrscheinlichkeit von erfolgreicher Kommunikation 109
3.1 Mißverstehen als Verstehen 110

3.2 Die Verfehlung des Adressaten: Schrift und Unwahrscheinlichkeit 114
3.3 Kommunikation als *mot d'ordre* 117
4. Der Bruch in der Kommunikation 123

IV. Die Sprache als *combinatoire*? 129

1. Luhmanns Theorie der Sprache 131
1.1 Medium 132
1.2 Sprache als Medium 135
2. Sprache als Zeichengebrauch 137
3. Wiederholung und die Identität der Sprachelemente 146
4. Die Rhetorizität von Sprache 150
5. Die Konstruktion einer normalen Bedeutung 152

V. Modi der Wiederholung 161

1. Die Wiederholung von Information und Sinn 162
2. Das allgemeine Modell der Wiederholung in der Systemtheorie 167
3. Die Infrastruktur der Iterabilität (Derrida) 169
4. Iterabilität und Medialität 173
5. Schrift ohne Schrift 179

VI. Die Operativität von Selbstbeschreibungen. Gesellschaftsstruktur und Semantik 184

1. Der Begriff der Semantik bei Koselleck 186
2. Die ›lineare Nachträglichkeit‹ der Semantik 196
2.1 ›Komplexität‹ als Vermittlungsinstanz zwischen Gesellschaftsstruktur und Semantik 201
2.2 Die Strukturalität von Semantik 204
2.3 Die beobachtungstheoretische Reformulierung 208
3. Konstitutive Nachträglichkeit 214
4. Zur hegemonialen Fixierung von Selbstbeschreibungen 218

ZWEITER TEIL
ZU EINER POLITIK DER ENTPARADOXIERUNG

VII. Unentscheidbarkeit und das Politische 230

1. Unentscheidbarkeit und ›policing‹ 230
2. Das politische Supplement 236
3. Die Latenz des Politischen in der Systemtheorie .. 249
4. Der Code des politischen Systems 255
5. Die doppelte Einschreibung des Politischen 261
6. Kontingenzen 266

VIII. Politik der Entparadoxierung 271

1. Entparadoxierung und Konflikt 272
2. Entparadoxierung und imaginäre Vollständigkeit . 280
3. Die Politik der Entparadoxierung und Offenheit . 290
4. Differenzierung und die Politik der Entparadoxierung 296

Konklusion 309

Siglenverzeichnis 319
Literatur 320
Namenregister 335
Sachregister 337